

Robert Palikuca (ehemaliger Sportvorstand)

Beitrag von „wildfires“ vom 30. Juni 2019, 10:01

[Zitat von xxlthl2](#)

Augsburg hat einen Sponsor. Kennen Sie jemanden? Nur her damit. (Wobei ich mir nicht sicher bin, ob unsere Edelfans das auch akzeptieren würden...)

Grundsätzlich muss man aber sagen, dass dort, und vor allem in Mainz und auch Freiburg hervorragend gearbeitet wurde und wird. Aber was haben alle gemeinsam? Ein ruhiges Umfeld, ein langfristiges Konzept und Kontinuität bei den Verantwortlichen. Da wurde wie in Freiburg selbst nach einem Abstieg nicht alles über den Haufen geworfen.

So, und nun vergleichen Sie das mit dem Club. Der Club hat einen neuen Trainer und einen neuen Sportvorstand. Er verliert ein Testspiel gegen Bayreuth. Und schon werden die ersten nervös und fordern einen Kurswechsel. Verlieren wir in der Liga die ersten zwei Spiele, was durchaus möglich ist, wette ich, werden Trainer und Sportvorstand deutlich angezählt. Das ist der Unterschied. 😊

mag sein mit dem nicht komplett ruhigen Umfeld, aber das ist mir zu einfach.

Ich denke wir sind das letzte Jahr sogar in friedhofsähnlicher Ruhe abgestiegen, da hätte man ob eines überforderten Trainers (der sogar jetzt noch was von nur auf die letzten 5 Spiele konzentrieren redet und den DFB-Pokal mehr oder weniger abschenke) eher reagieren müssen.

Was ich sagen will, es hat sich doch in Nürnberg einiges getan ob unrealistischer Forderungen des Umfelds, diese Hardcore -Haltung wir sind der Club wir müssen dies und jenes ist doch nur noch bei einer (nicht ganz so hellen) Minderheit vorhanden.

ABER man musste in Nürnberg leider auch die kuriosesten Manager und sonstige Amateure ertragen, so das natürlich auch viele Fans auch mittlerweile sensibler geworden sind ob schlechter Arbeit im Management.

Natürlich kann nicht jede Idee funktionieren im Management , aber es muss immer ein größerer Anteil an guten Entscheidungen erkennbar sein.

Ich denke dann ist das Umfeld mittlerweile relativ ruhig geworden.